

ÜBER EINE UNBESCHRIEBENE UND VIER FÜR JAPAN NEUE GOLDWESPEN

(Mit einem Tafel)

Von Nobuyoshi Tosawa

Seit die vortreffende Arbeit von Dr. T. Uchida ¹⁾ über die Chrysididen Japans veröffentlicht wurde, entdeckte ich noch 5 weitere Arten dieser Familie aus diesem Lande in meiner Sammlung, wovon die eine als neu in diesem Aufsatz beschrieben wird.

1. *Notozus bidens* FÖRSTER

(Taf. V, Fig. 5)

Förster:—Verh. Nat. Ver. Preuss. Rhinl. vol. X, p. 335, n. 89. (1853)

Fundort: Hokkaido (Sapporo); verbreitet in Europe und Sibirien.

2. *Hedychridium integrum* DAHLBOM

(Taf. V, Fig. 11)

Dahlbom:—Exercite Hym, p. 35, n. 20. (1831—1833)

Fundort: Hokkaido (Sapporo) und Honshu (Nagano); verbreitet in ganzen Europe.

3. *Chrysis (Holo-chrysis) austrica* FABRICIUS

(Taf. V, Fig. 9)

Fabricius:—Syst. Piez., p. 173. (1804)

Fundort: Honshu (Osaka); verbreitet in Europe, Sibirien und Agypten.

4. *Chrysis (Gonochrysis) karafutonis* sp. nov.

(Taf. V, Fig. 3)

1) T. Uchida:—Eine Uebersicht der Chrysididen Japans und mit den beschreibungen der neuen Arten und varieten—Insecta Matsum. vol. I, n. 3, p. 149. (1927)

Fundort:— Süd-Saghalien (Yuboehaku)

♂ Länge: 6 mm. Genae mittellang, konvergierend; Cavitas fascialis mit einer deutlichen Abschlussleiste, Metanotum konvex. Kopfschild und Thoraxrücken unregelmässig mittelgrob punktiert, matt; Scutellum und Metanotum sparsamer skulpturiert. Abdominaltergite dicht und fein punktiert. Punktreihe fast immer deutlich, mit einer Brücke in der Mitte; die Punkte stehen unregelmässig grob. Der Endrand des 3. Tergits meistens ganz rundlich, in der Mitte etwas eingebuchtet. Körper gänzlich weiss behaart. Kopf und Thorax meist blaugrün. Kopfschitel und der Endrand des Prothorax blauviolett. 2 Punkte des Prothorax und Mesonotum kupferziert. Abdominaltergite meist golden; 1. Tergitumgeben, 2. Tergitseiten und der Endrand des 3. Abdominaltergits leicht bronzefleckt.

Dieses Tierchen ist auch in der Körperform und Zeichnung der *C. (Gonochrysis) gracillima* FÖRSTER var. *aurofacus* TRAUTMANN (Europe) sehr ähnlich, aber die Färbung ist ganz anders.

5. *Chrysis (Pentachrysis) saraksensis* RADOSZKOWSKI

(Taf. V, Fig. 13)

Radoszkowski:—Rev. d' Ent. X, p. 195. (1891)

Fundort: Ogasawara Ins. (Chichijima); verbreitet in Indien, Burma und Süd-Pacifische Ins.